

**BERICHT**  
über die  
**ordentliche Jahresversammlung**  
der  
**SECTION „AUSTRIA“**  
des  
Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins  
am  
**28. Jänner 1880**  
samt  
**Jahresbericht, Vermögensstands-Ausweise,**  
**Summar-Rechnungs-Abschluss,**  
Vergleichung des Summar-Rechnungs-Abschlusses mit dem Voranschlag pro 1879,  
Voranschlag pro 1880 und Dachsteinfond-Conto.



**Wien, 1880.**

Selbstverlag der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins, Wien, I. Bäckerstrasse 6.

Druck von Georg Moser in Wien

## I.

Wir theilen den geehrten Mitgliedern mit, dass in der *Jahresversammlung* vom 28. Jänner 1880 der Jahresbericht, der Rechenschaftsbericht sammt Rechnungsabschluss, sowie der Voranschlag genehmigt und der Mitgliederbeitrag für 1880 auf **6 fl. ö. W.** bestimmt wurde, von welchem die Section je 6 Mark an den Cassier des Centralausschusses abführt.

Der für das VII. Vereinsjahr fungirende Ausschuss besteht nach vollzogener Neuwahl aus:

Sr. Excellenz **Leopold Freiherrn von Hofmann**, als Vorstand,

**Dr. Ludwig Haindl** als Vorstandstellvertreter,

**Paul Reisner** als Cassier,

**Emil Ebner, Victor Bernhart** als Schriftführern,

und den Herren:

**Carl Adamek,**

**Dr. Burghard J. Barth,**

**Alfred Egger,**

**Franz Flatz,**

**Dr. Gustav Adolf Koch,**

**Adolf Obermüllner,**

**Dr. Anton Sattler,**

**Carl Schneider,**

**Dr. Max Schneider R. von Ernstheim,**

**Ludwig Tischler.**

## II.

Die *Einhebung des Jahresbeitrages* in Wien und den Vororten erfolgt durch den Vereinsdiener gegen Ausfolgung der als Empfangsbestätigung geltenden Mitgliedskarte und gelangt an diesen Orten auch die *Vereinszeitschrift* durch den Diener an die Mitglieder. Den P. T. Mitgliedern steht jedoch auch frei, in dem unten bezeichneten Vereinslocale an den bestimmten Tagen die Zahlung des Mitgliedsbeitrages zu leisten.

Den im Inlande und in Deutschland domicilirenden Mitgliedern werden wir die Mitgliedskarte gegen Nachnahme des Beitrages zuzusenden.

Die im Auslande (Deutschland und die Schweiz ausgenommen) wohnhaften Mitglieder wollen jedoch, da dorthin Nachnahmen den Postvorschriften zufolge nicht zulässig sind, ihren Jahresbeitrag an den Sectionscassier Herrn Paul Reisner, Depositencassenvorstand des Wiener Giro- und Cassenvereins in Wien, I., Strauchgasse 4 bis längstens 1. März 1880 einsenden, worauf ihnen die Mitgliedskarte zugesendet werden wird. Wir nehmen auch Zahlung in Markscheinen an und berechnen in diesem Falle die Mark mit 55 kr. ö. W.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nur jenen Mitgliedern welche den Beitrag entrichtet haben, die Vereinszeitschrift zugestellt werden kann; sowie, dass die Zeitschrift auswärtigen Mitgliedern, insofern diese uns nicht zur Empfangnahme derselben ermächtigte Personen in Wien namhaft gemacht haben, durch die Post auf ihre Kosten zugesendet werden wird.

Wir ersuchen behufs prompter Zustellung alle Mitglieder, uns allfällige Wohnungsänderungen möglichst bald anzuzeigen.

Die ausser der Zeitschrift sechsmal im Jahre erscheinenden „Mittheilungen“ werden den Mitgliedern unentgeltlich zugesendet werden. Aufsätze für die Zeitschrift und Notizen für die „Mittheilungen“ wollen uns, oder direct an den Centralausschuss zu Händen des Redacteurs Theodor Trautwein in München, Kaufingerstrasse 29, eingesendet werden.

Werthsendungen wollen an unsern oben bezeichneten Cassier, jede andere Mittheilung **insbesondere Mitgliederanmeldungen**, an die *Geschäftsleitung der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins*, Wien, I., Bäckerstrasse 6, 1. Stock adressirt werden.

Das eben genannte *Vereinslocale* ist behufs Besorgung von Vereinsgeschäften, Ertheilung von Auskünften, Verkauf von Vereinszeichen (50 kr. ö. W. per Stück) und Benützung der *Bibliothek*, Montag, Mittwoch und Freitag von 5 bis 7 Uhr Abends geöffnet. Entleihen von Büchern findet nur gegen Anweisung eines Ausschussmitgliedes auf die Dauer von 4 Wochen statt.

Für in Verlust gerathene Mitgliedskarten werden *Duplicate* gegen Entrichtung einer Gebühr von 50 kr. ausgestellt.

### III.

Die Mitglieder der Section „Austria“ geniessen nachfolgende *Begünstigungen*:

1. Die Direction der k. k. priv. Kaiserin Elisabethbahn und Gisela-bahn hat zu allen Alpenreisen in die Gebirge des Salzkammergutes und Salzburgs auf ihren Linien die Benützung der II. Wagenklasse gegen ein Billet III. Classe und der III. Wagenklasse gegen ein halbes Billet II. Classe auf allen Post- und Personenzügen mit Ausnahme der Schnell- und Courierzüge zugestanden.
2. Die k. k. priv. Kronprinz Rudolfsbahn hat bei Reisen zur Erforschung der oberösterreichischen und Salzburger Alpen die Benützung der II. und III. Classe auf ihren Linien unter denselben Bedingungen wie die Westbahn bis auf Weiteres zugestanden.
3. Die k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft gestattet dem Ausschusse die für die Localstrecke Wien-Payerbach und retour bestehenden Saisonkartenhefte II. und III. Classe ankaufen und davon einzelne Karten an Sectionsmitglieder erfolgen zu dürfen und kann für diese Fahrten von Wien nach Payerbach an den, einem Sonn- oder Feiertage unmittelbar vorhergehenden Wochentagen, auch der Eilpostzug Nr. 4 benützt werden.
4. Die k. k. priv. West- und Kronprinz Rudolfsbahn gestattet auch die streckenweise Benützung der Courier- und Schnellzüge und ist in diesem Falle zu der Karte III. Classe noch ein halbes Billet III. Classe und zu den halben Fahrkarten II. Classe noch ein ganzes Billet III. Classe für die betreffende Strecke zuzukaufen.
5. Die nied.-österr. Staatsbahnen gestatten auf allen ihren Linien die Benützung der II. und III. Classe unter denselben Ermässigungen wie die Westbahn.
6. Auf den Dampfschiffen am Attersee berechtigt eine Fahrkarte II. Classe zur Benützung der I. Classe; auf den Dampfschiffen am Mond- und Wolfgangsee ist 50% Fahrpreiseremässigung gewährt.
7. Die Hôtelbesitzer Pirngruber und Miller in Berchtesgaden (vier Jahreszeiten) und Anton Reindl in Garmisch (Lamm) gewähren eine 10%ige und der Besitzer des Bades Waldbrunn bei Welsberg im Pusterthale eine 20%ige Ermässigung.
8. Die Mitglieder geniessen ferner beim Bezuge der Generalstabskarten des k. k. mil.-geogr. Instituts einen Nachlass von 25%. Bestellungen von solchen Karten wollen unter Angabe von Zone und Colonne an die Vereinskassenzelle gemacht werden.

Zur Benützung dieser Begünstigungen muss das Sectionsmitglied mit unserer Jahreskarte versehen sein, auf deren Rückseite die Photographie des Inhabers aufcachirt ist, welche mit unserer Vereinsstampiglie zu versehen ist.

Bei Fahrten auf der West- und Rudolfbahn sowie auf der Südbahn hat das Mitglied ausser mit der obbezeichneten Jahreskarte sich noch für jede Fahrt mit einer besonderen von uns ausgestellten Legitimationskarte zu versehen, welche bei Lösung der ermässigten Fahrkarte an der Cassa vorzuweisen, dort abzustempeln, während der Fahrt den Revisionsorganen vorzuweisen und am Ende der Fahrt sammt der Fahrkarte abzugeben ist. Von den Revisionsorganen kann auch die Vorweisung der mit der Photographie versehenen Jahreskarte verlangt werden.

Die Abstempelung der Photographien auf den Jahreskarten die Ausgabe der Saisonkarten (Wien-Payerbach und retour II. Classe 3 fl., III. Classe 2 fl.) und der Legitimationskarten findet an den oben bezeichneten Tagen in der Vereinskantlei statt.

Saisonkarten werden ferner noch bei den Vereinsmitgliedern Herren Em. Lammer, Papierhändler I., Seilerstätte 28 und Johann Göbl, VII., Dreilaufergasse 15, verkauft.

## V.

Wir theilen nachfolgend das Programm und die Geschäftsordnung der Kunstabtheilung der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins mit:

### Art. I.

Die Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins fördert und unterstützt ihren Statuten und ihren Zielen entsprechend auch künstlerische Bestrebungen, soferne dieselben alpinen Gebiet zum Gegenstande haben.

### Art. II.

Zur Pflege dieses Theiles ihrer Thätigkeit wird von ihr eine Kunstabtheilung geschaffen.

### Art. III.

Diese Thätigkeit besteht in der Ausstellung und dem Ankaufe, beziehungsweise in der Bestellung von Bildern und zwar: Oelgemälden, Aquarellen und Zeichnungen alpinen Charakters aus den Mitteln der Kunstabtheilung.

### Art. IV.

Theilnehmer dieser Kunstabtheilung kann jedes Mitglied des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins sein.

### Art. V.

Die Leitung dieser Kunstabtheilung obliegt einem Comité. Dasselbe besteht aus fünf Theilnehmern, wovon mindestens Einer Mitglied des Ausschusses der Section „Austria“ sein muss. Das Comité wird alljährlich im Monate April in der letzten Wochenversammlung der Section „Austria“ von den Theilnehmern der Kunstabtheilung durch absolute Stimmenmehrheit gewählt. Die Thätigkeit des neugewählten Comité's beginnt mit fünfzehnten October des laufenden Jahres.

### Art. VI.

Das Comité allein entscheidet über den Ankauf und die Bestellung von Kunstgegenständen der oben angegebenen Gattung. (Art. III.)

### Art. VII.

Alle Beschlüsse in Angelegenheiten der Kunstabtheilung werden allmonatlich in der, der Monatsversammlung der Section „Austria“ nächstfolgenden Wochenversammlung der Section „Austria“ gefasst.

Alle Beschlüsse, abgesehen von solchen, welche Aenderungen der Geschäftsordnung oder die Auflösung der Kunstabtheilung betreffen, werden durch absolute Stimmenmehrheit gefasst.

Theilnehmer sind in allen Fällen berechtigt, ihr Stimmrecht durch Bevollmächtigung eines Theilnehmers auszuüben.

### Art. VIII.

Die Saison für die alljährliche Thätigkeit der Kunstabtheilung beginnt mit 15. October.

### Art. IX.

Theilnehmer, welche nicht bis ersten Mai laufenden Jahres ihren Austritt angemeldet haben, bleiben auch für die nächste Saison Theilnehmer. Ein Theilnehmer, welcher aufhört, Mitglied des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zu sein, verliert die Rechte der Theilnehmerschaft.

### Art. X.

Der Beitrag für die Saison beträgt Vier Gulden. Bereits der Abtheilung angehörige und im October der Saison neu eintretende Theilnehmer haben den Beitrag bis Anfangs Jänner der Saison zu entrichten und kann dies auch in Monatsraten à Einen Gulden ö. W. geschehen. Später Eintretende haben den Beitrag bei Abgabe der Beitrittserklärung zu entrichten.

### Art. XI.

Die eingezahlten Beiträge und die hiefür angeschafften Kunstgegenstände sind gemeinschaftliches Eigenthum der Abtheilungs-Mitglieder.

Jeder Theilnehmer erhält nach Volleinzahlung des Beitrages von Vier Gulden, einen auf seinen Namen lautenden Antheilschein. Jedem Theilnehmer ist es gestattet, mehrere auf seinen Namen lautende Antheilscheine durch Einzahlung von je Vier Gulden nach Massgabe obiger Bestimmungen zu erwerben.

## Art. XII.

Im April jeden Jahres werden die während des Jahres angeschafften Kunstgegenstände durch das Loos unter die Besitzer der Antheilscheine vertheilt. Theilnehmer, welche vor der Verloosung ihren Antheil nicht vollzahlten, werden bei der Theilung nicht berücksichtigt. Die Gewinnste, welche bis ersten November laufenden Jahres nicht behoben sind, verfallen der Kunstabtheilung. — Die etwa verbleibende Baarschaft gelangt in der nächsten Saison zur Verwendung.

## Art. XIII.

Das Comité besorgt unter Zuziehung dreier Theilnehmer als Vertrauensmänner die Vertheilung gemäss Art. XII Ende April der Saison; dasselbe weist nach Massgabe der Verloosung die Kunstgegenstände den Gewinnern zur Uebernahme in Wien an, dasselbe erstattet Bericht, legt Rechnung und fungirt bis October desselben Jahres und zwar bis zum Antritte des neu gewählten Comité's.

## Art. XIV.

Aenderungen oder Zusätze bezüglich dieser Geschäftsordnung, sowie die Auflösung der Kunstabtheilung können nur über Antrag des Comité's oder mindestens Zehn Theilnehmer, welcher nur bei einer im Art. VII normirten Versammlung gestellt werden kann, durch eine Zweidrittel Majorität der Stimmen verfügt werden.

Ueber die Verwendung des Vermögens der Kunstabtheilung im Auflösungsfall entscheidet die einfache Stimmenmehrheit.

*Für den Ausschuss*

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins:

**Leopold Freiherr von Hofmann**      **Emil Ebner,**  
d. Z. Vorstand.                              d. Z. Schriftführer.

## Jahresbericht.

*Hochgeehrte Versammlung!*

*Geschätzte Vereinsgenossen!*

Gestatten Sie uns, bevor wir Ihnen über die Geschäftsthätigkeit des abgelaufenen Jahres Bericht erstatten, zweier für unsere Section hochbedeutsamer Ereignisse zu gedenken. Das erste derselben ist das im Frühjahre 1879 gefeierte *Jubiläum Ihrer Majestäten*, bei welchem es den österreichischen Sectionen unseres Vereins über Veranlassung der Section „Austria“ gegönnt war, den Gefühlen der Loyalität und unverbrüchlichen Ergebenheit gegenüber dem angestammten Herrscherhause durch Ueberreichung eines echt alpinen Festgeschenkes, welches der wohlgefälligen Allerhöchsten Annahme gewürdigt wurde, Ausdruck zu geben; das zweite derselben die bei der Generalversammlung in Pinzgau erfolgte *Wahl der Section „Austria“ zum Vororte des Vereins für die Jahre 1880 bis 1882* und so wie das erste dieser Ereignisse unserer Section Gelegenheit gab, an die Spitze einer Loyalitätskundgebung der gesammten österreichischen Alpenvereinssectionen zu treten, so beruft das zweite, das Vertrauen der Generalversammlung, uns an die Spitze des nunmehr in Wien seinen Sitz nehmenden Gesamtvereins und erlegt uns anderseits die Pflicht auf, den uns so sehr ehrenden Namen einer Vorortssection auch durch die That zu rechtfertigen.

Erlauben Sie uns nunmehr nach dieser kurzen Einleitung zu dem eigentlichen Geschäftsberichte überzugehen.

### I. Mitgliederstand und innere Geschäftsverhältnisse.

Das Jahr 1878 schloss mit einem Mitgliederstande von 1168, von denen 979 auf Wien und die Vororte, 189 auf die Provinz und das Ausland entfielen.

Im Laufe des Jahres 1879 fanden 42 Austritte und 28 Streichungen wegen Nichtleistung des Beitrages statt, so dass sich nach Abrechnung der im Jahre 1878 verstorbenen 14 Mitglieder und mit

Hinzurechnung von 163 Neueintritten unser Mitgliederstand Ende 1879 auf 1247 beläuft, wovon 1055 auf Wien und die Vororte, 192 auf die Provinz und das Ausland entfallen. Hiervon sind 1229 zahlende und 18 lebenslängliche Mitglieder.

Im Jahre 1879 verstarben die Herren Dr. Theodor Brauneis, Hofrath Dr. Eduard Fenzl, Grosshändler Gustav Figdor sen., Fabriksbesitzer Eduard Fischer von Röslerstamm, Dr. Carl Foltz, Feldmarschalllieutenant August von Fligely, Sectionsrath Johann Ritter von Hoffinger, Ministerialsecretär Dr. Franz Hottner, Dr. Michael Hackl, Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Anton Heidmann, Kanzleidirector Carl Heingartner in Wien, Vincenz Feldner in Villach, Se. Excellenz Dr. Josef Lasser Freiherr von Zollheim in Salzburg und Generalmajor Heinrich Freiherr von Scholl in Graz.

*Im Ausschusse fungirten:*

Se. Excellenz Leopold Freiherr von Hofmann als Vorstand,

Dr. B. J. Barth als Vorstandstellvertreter,

Adolf Leonhard als Cassier,

Carl Adamek

Victor Bernhart } als Schriftführer,

und die Herren:

Emil Ebner,

Eduard Fischer von Röslerstamm,

Franz Flatz,

Dr. Ludwig Haindl,

Dr. Gustav Adolf Koch,

Adolf Obermüllner,

Dr. Anton Sattler,

Carl Schneider,

Dr. Max Schneider Ritter von Ernstheim,

Dr. Bruno Wagner

als Ausschussmitglieder.

Veränderungen im Schosse des Ausschusses fanden durch die Austritte der Herren Eduard Fischer von Röslerstamm und Dr. Bruno Wagner statt und wurde an Stelle des Erstgenannten Herr Architect Ludwig Tischler in den Ausschuss cooptirt.

Es besorgten die Herren Emerich Lammer und Johann Göbl den Verkauf der Südbahnsaisonkarten, Herr Otto Friese den Verkauf der Spezialkarten des k. k. milit.-geogr. Institutes, und Herr Dr. Wilhelm Haas die Instandhaltung der Bibliothek, welchen Herren für diese Mühewaltung unser besonderer Dank hiemit ausgesprochen wird.

Die Ausschussgeschäfte wurden in 18 Sitzungen erledigt, welche wie bisher mit Ausnahme des Hochsommers am 1. und 3. Montage jedes Monates in der Vereinskanzlei stattfanden.

## II. Zweige der Vereinsthätigkeit.

Das aus den Herren Adamek, Dr. Barth, Bernhart, Dr. Max Schneider Ritter von Ernstheim und Ludwig Tischler bestehende ständige *Weg- und Hütten-Baucomité* versah sämtliche Sectionshütten mit gleichartigen Tafeln, welche auf Goldgrund in erhabener Schrift den Namen der Hütte, des Gesamtvereins, der bauführenden Section und des Erbauungsjahres zeigten, sowie mit Fahnen in den österreichischen Reichsfarben, um dieselben auch von der Ferne kenntlich zu machen und endlich mit gleichartigen in 4 Sprachen verfassten Hüttenordnungen, welche überdiess auch in den nächstgelegenen Ortschaften und Bahnhöfen angeheftet wurden.

Die *Rainerhütte*, welche seinerzeit im Jahre 1877 dem Wirthe Ludwig Orgler in Kaprun verkauft wurde, wurde im Einverständnisse mit dem Vorgenannten wieder in das Eigenthum der Section übernommen, da es sich zeigte, dass Orgler die Bezahlung der vereinbarten Kaufschillingsraten zu schwer falle, zugleich aber die Hütte Orgler gegen jährliche 85 fl. in Pacht gegeben, wogegen derselbe verpflichtet ist, die Hütte während der Reisezeit nach einem, vom Sectionsausschusse genehmigten Tarife ständig zu bewirthschaften. Es wurde die grundbücherliche Anschreibung der Section an das Eigenthum dieser Hütte und die Auszeichnung der der Section zustehenden Servituten durchgeführt.

Diese Hütte erfreute sich grosser Beliebtheit, wurde von nahezu 400 Personen besucht und war der Ausgangspunkt zahlreicher Touren auf das grosse Wiesbachhorn, das Kaprunerthörl und auf die oberste Pasterze.

In Folge eines im Herbste mit den Besitzern der Alpe getroffenen Uebereinkommens, wird vom Jahre 1880 an ein entsprechender Raum um die Hütte der Section zur Benützung überlassen; derselbe wird eingezäunt und mit Tischen und Bänken versehen werden, so dass die Besucher der Hütte fernerhin auch angenehme Ruheplätze vor derselben finden werden.

In Folge der Rückübernahme der Hütte in das Eigenthum der Section erwuchs der letzteren die Verpflichtung, die zunächst aus dem Kaufschillinge zu bezahlenden Raten des zum Baue dieser Hütte

vorgestreckten Kapitals an Herrn Eduard Fischer von Röslerstamm resp. dessen Erben zu übernehmen, wodurch das Budget der Section eine unvorhergesehene Belastung von 612 fl. 92 kr. ö. W. erfuhr. An sonstigen Kosten verursachte diese Hütte noch weitere Auslagen von 30 fl. 93 kr.

Die *Rudolfshütte*, welche einen Besuch von 98 Personen zeigte, wurde zu Ende der Reisezeit mit einer soliden Umzäunung des ganzen der Section gehörigen um die Hütte liegenden Grundes und der auf demselben befindlichen Quelle versehen und alle sonstigen Schäden derselben in solider Weise verbessert, welche Herstellungen eine Auslage von fl. 177.71 kr. verursachten.

Im Jahre 1880 hat sich der Aufseher Alois Däubl aus Utten-  
dorf erboten, die Hütte ständig zu bewirtschaften und in derselben einfache Erfrischungen gegen einen von dem Sectionsauschusse genehmigten Tarif an die Reisenden zu verabreichen, welche Einrichtung sich, wie wir hoffen, bewähren wird und geeignet erscheint, den Besuch dieser so prachtvoll gelegenen Hütte bedeutend zu erhöhen.

Im *Fuscherthale* machte sich das Bedürfniss nach Errichtung einer möglichst hoch gelegenen Hütte am Fusse des Hochgruber-  
gletschers für Touren auf das Wiesbachhorn von der Fuscherseite und Touren im obersten Pasterzengebiete geltend, weshalb die Section einen entsprechenden 7000 Fuss hoch gelegenen Bauplatz im Ausmasse von 12—1300 □ Klafter mit stets fliessendem Wasser käuflich um den Betrag von 100 fl. erwarb und sobald ihr angemessene Bau-  
bedingungen werden gestellt werden, an diesem Punkte eine Schutzhütte zu errichten gedenkt.

Im *Dachsteingebiete* wurde die *Simonyhütte* mit der höchst nothwendigen Beschindelung an der Nordwestseite versehen, mehrfache Reparaturen vorgenommen und auch die innere Einrichtung der Hütte vervollständigt und verbessert, wodurch Auslagen in der Höhe von 295 fl. 17 kr. erwachsen. Die Hütte wurde von 135 Personen besucht und erscheinen im Fremdenbuche 62 Dachsteinpartien verzeichnet.

Die *Grobsteinhütte* wurde im Baue vollendet und für 10 Personen vollständig mit Betten und sonstiger Einrichtung versehen, am 9. Juli 1879 dem Verkehre übergeben und thatsächlich auch schon von 16 Reisenden benützt. Dieser anscheinend geringe Besuch erscheint durch die schlechte Witterung im Sommer 1879, durch die noch bestehende Scheu vor der Besteigung des Thorsteins und durch den Umstand erklärlich, dass es bisher noch nicht gelungen ist, die

Simonyscharte zu eröffnen. Leider war es nicht möglich im Jahre 1879 Arbeiten an der Simonyscharte vorzunehmen, weil durch riesige Lawinen ein Theil des Kamins und die ganze Randkluft bedeckt war und muss daher die Durchführung der Eröffnung dieses höchst wichtigen Weges der nächsten Bauperiode überlassen bleiben.

Der *Ramsauer Dachsteinweg* wurde programmässig durch An-  
bringung neuer starker Eisenzapfen und Klammern, durch Sprengungen und Ziehen von Schiffseilen in der Länge von 100 Metern vollkommen neu hergestellt und ist nunmehr ohne jede Gefahr zu passiren. Die Auslagen hiefür betragen 655 fl. 70 kr.

Mit der Inangriffnahme der Wiederherstellung dieses kürzesten Anstieges zum Dachstein von der Schladminger Seite, fasste zugleich die Sectionsleitung auch die Nothwendigkeit der Erbauung eines Schutzhauses in der Schladminger Ramsau in's Auge, ohne welches bei den dortigen höchst primitiven Unterkunftsverhältnissen an eine wirkliche Steigerung des Besuches des Dachsteins von Süden aus kaum gedacht werden kann.

Nach längeren Verhandlungen entschied sich das Baucomité und der Sectionsausschuss für die Erbauung eines Schutzhauses am sogenannten „Brandriedel“ und schloss auch den Kaufvertrag des Baugrundes um den Preis von 200 fl. im August v. J. mit den Besitzern der Brandalpe ab, in welchem Preise auch das Recht der Benützung der Quelle, der Führung von Reit- und Gehwegen über die ganze Brandalpe, der Benützung des Stein-, Rasen- und Sandmaterials und der Legföhren auf der ganzen Alpe inbegriffen ist.

Das Schutzhaus selbst, welches zur Aufnahme von 30 Personen geeignet sein soll, wird an einem reizend gelegenen Aussichtspunkte angesichts der ganzen Tauernkette unmittelbar unter den imposanten schroff abfallenden Wänden des Dachsteinmassivs erbaut werden und wurde dieser Bau an den Baumeister Josef Winkler in Gröbming überlassen, welcher sich verpflichtet hat, das Schutzhaus nach dem genehmigten Bauplane um den Betrag von 3600 fl. bis 1. August 1880 fertig zu stellen und nach erfolgter Uebernahme des Baues durch die Section, von diesem Preise 10% auf 3 Jahre als Deckung für allfällige Schäden in Händen der Section zurücklässt.

Wenn auch durch diesen Bau das Budget der Section stark belastet wird, erachtete der Ausschuss doch den Abschluss dieses Bauvertrages für nothwendig, weil die Ramsauer Dachsteinhütte das System von Hütten im Dachsteingebiete abschliessen soll, die Südseite

des Dachstein seit langer Zeit vernachlässigt wurde und hiedurch eine Hebung des Besuches der prachtvollen steyrischen Ramsau, in welcher zudem sich ein ausgezeichnetes Führercorps befindet, mit Zuversicht zu erwarten ist und weil die uns vorgelegenen Baubedingnisse so günstig erschienen, sowohl hinsichtlich der Persönlichkeit des Bauführers als auch hinsichtlich der Zahlungsmodalitäten, dass an eine Besserung dieser Bedingnisse nicht gedacht werden kann.

Der Ausschuss gedenkt endlich an passenden Orten in den nördlichen Tauerthälern und im Dachsteingebiete durch Errichtung von *Conservendepôts* in ähnlicher Weise, wie diess seitens der Section „Prag“ im Zillerthale mit grossem Erfolge geschah, für die bessere Verpflegung des reisenden Publikums vorzusorgen und glaubt gerade hiedurch einem bei uns sehr fühlbaren Mangel in der Approvisionirung abhelfen zu können.

*Unterstützungen* liessen wir nachfolgenden *fremden alpinen Unternehmungen* zugehen: der Thalfraction Sulden für den Suldner Wegbau 50 fl., dem Vereine der Naturfreunde in Mödling für seine Bauten am Anninger 50 fl., dem Reichenauer Verschönerungsverein für seine Arbeiten 10 fl.

Wir haben im vorigen Jahresberichte ausgewiesen, dass wir für *alpine Bauten und Unternehmungen*..... fl. 11.164.93 verausgabten; rechnet man hierzu die zu gleichem Zwecke im Jahre 1879 verausgabten..... „ 2.854.33 so ergibt sich eine Gesamtverwendung von ..... fl. 14.019.26 seitens der Section „Austria“ für alpine Unternehmungen im Verlaufe von 6 Jahren.

Das *Itinerarien-Comité*, welches nunmehr aus den Herren Adamek, Franz Kraus, Dr. Sattler und Dr. Th. Zelinka besteht, konnte seine Arbeit des umfassenden oft sehr schwer zu beschaffenden Materiales wegen nicht, wie man hoffte, bis zur Reisezeit 1879 vollenden, ist jedoch jetzt mit der Ausarbeitung des „*Führers für das Salzkammergut und die angrenzenden Gebiete zwischen Salzach und Enns*“, dessen Umfang gegen die ursprüngliche Intention bedeutend zugenommen hat, fast fertig und gibt der bestimmten Hoffnung Raum, das fertige Buch den Alpenfreunden bis zur heurigen Reisezeit übergeben zu können. Hinsichtlich des Führers für Niederösterreich liegen allerdings schon umfassende Vorarbeiten vor, allein deren Durcharbeitung und Zusammenstellung macht jedenfalls noch den Zeitraum eines weiteren Jahres nothwendig.

Es gelang im Laufe des Jahres 1879 die noch erhaltene Matrize des *Reliefs des Schneebergs und der Raxalpe* von Franz Keil in der Gypsgiesserei des hiesigen Museums für Kunst und Industrie aufzufinden und das Eigenthum derselben im Einverständnisse mit dem Centralausschusse der Section „Austria“ zu sichern, wodurch wir nicht allein einen Act der Pietät ausübten, sondern auch ein seltenes und werthvolles geoplastisches Werk vor dem Ruine bewahrten.

Unter den im Jahre 1879 abgehaltenen *alpinen Festen und Versammlungen* gedenken wir in erster Linie der am 18. und 19. August im Pinzgau zu Zell am See und Saalfelden abgehaltenen Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, bei welcher unsere Section zahlreich vertreten war, die neue Weg- und Hüttenbau-Ordnung festgestellt, unsere alpinen Bauten mit 1000 fl. subventionirt und die Section „Austria“ zum Vororte des Vereins auf 3 Jahre gewählt wurde, woran sich die Eröffnung des Weges zu den Krimmler Wasserfällen anschloss.

Von den sonstigen Versammlungen erwähnen wir der 10jährigen Gründungsfeier der Section „München“; der 10jährigen Gründungsfeier des österr. Touristenclub, bei welcher letzterer Gelegenheit wir die Ehre hatten, ein Relief des Schneebergs und der Raxalpe dem Protector des österreichischen Touristenclubs, Sr. kaiserl. Hoheit Herrn Erzherzog Carl Ludwig zu überreichen, welcher dasselbe huldvollst annahm; des internationalen Alpinistencongresses und des Festes des Schweizer Alpenclubs zu Genf; des XII. Congresses des Club alpino Italiano; der Generalversammlung des ungarischen Karpathenvereins; der Eröffnung der Tilisunahütte durch die Section „Vorarlberg“; des Gründungsfestes des steyrischen Gebirgsvereins; der Wanderversammlung des österr. Touristenclub in Baden; der Eröffnung des Kronprinz Rudolfs-glorietts am Buchkogel bei Graz durch den steyrischen Gebirgsverein und des 10jährigen Stiftungsfestes der Section „Frankfurt am Main.“

Für die im Vorjahre durch *Ueberschwemmung verunglückten* Bewohner des Ahrn- und Zillerthales giengen nachträglich bei der Section noch 107 fl. ein, welche nach dem vom Centralausschusse aufgestellten Procentverhältnisse an diese Thäler vertheilt wurden, ferner unterstützte die Section die durch *Lawinensturz* in Bleiberg

*Verunglückten* mit 50 fl. und endlich den verunglückten Bergführer Vincenz Diabl in der Prein aus dem Bergführer-Unterstützungsfonde der Section (Carl Schneider-Fond) mit 25 fl., welchem auch vom Centralausschusse aus der Führerunterstützungscasse ein Betrag von 50 fl. zugewendet wurde. Aus dem Carl-Schneider Fonde wurde auch der Träger Zauner in Hallstatt mit 15 fl. theilhaft, der sich bei den Reparatursarbeiten der Simonyhütte durch einen Fall verletzte.

Auch heuer waren den Sectionsmitgliedern wie im Vorjahre von Seite der k. k. priv. Rudolfs-, nied.-österr. Staats-, Süd- und Westbahn, von der Atter-, Mond- und Wolfgangsee-Dampfschiffahrtsunternehmung und von einigen Hôtels im Gebirge *Ermässigungen* gewährt worden, wofür wir den genannten Corporationen unseren besten Dank aussprechen und die Bitte daran knüpfen, uns auch fernerhin dieser Begünstigungen theilhaftig werden zu lassen.

Das aus den Herren Franz Flatz, Dr. G. A. Koch und Adolf Obermüllner bestehende *Vortragscomité* veranstaltete 7 *Monatsversammlungen* im grünen Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften am 29. Jänner, 26. Februar, 26. März, 21. April, (*Festversammlung zu Ehren der Feier der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten*), 29. October, 26. November und 17. Dezember 1879, wovon die Versammlung am 29. Jänner zugleich Jahresversammlung und der Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten gewidmet war.

Bei den Versammlungen fanden folgende Vorträge statt:

- Herr Oscar Kramer: „Ueber Photographie in den Alpen“.  
 „ Prof. Dr. Fried. Knauer: „Ueber die Beziehungen der Alpen zur europäischen Fauna und über alpine Thiere im Besonderen“.  
 „ Emerich Ranzoni: „Ueber die Kunst zu sehen und deren Wichtigkeit für den Naturfreund“.  
 „ Regierungsrath Prof. Dr. W. Exner: „Die Industrie in den österreichischen Alpenländern und deren staatliche Pflege“.  
 Frau Hermine Tauscher: „Ueber ihre Alpentouren in Wallis“.  
 Herr August Böhm: „Ueber die Berechtigung des Bergsports“.  
 „ Adolf Obermüllner: „Ueber seine Wanderungen im fürstl. Schwarzenberg'schen Urwaldgebiete von Schattowa in Böhmen“.  
 „ Prof. Dr. G. A. Koch: „Ueber Arlbergtunnel und Arlbergbahn“.  
 „ Dr. Bruno Wagner: „Ueber das Matterhorn und dessen Geschichte“.

Zur *Ausstellung* gelangten das *Festgeschenk der österreichischen Sectionen des Alpenvereins* an Ihre Majestäten, bestehend in einem künstlichen mit mehr als 200 Arten lebender Alpenpflanzen bewachsenen Felsen, welcher auf einem kunstvoll in Zirbenholz geschützten mit den bayerischen und österreichischen Wappen und goldbroncirten Widmungstafeln verzierten Tische ruhte; das 7 M. lange Panorama des Dreischwesterberges bei Feldkirch aufgenommen und gezeichnet von Ihrer kaiserl. Hoheit Erzherzogin Maria Theresia, Gemalin Sr. königl. Hoheit des Prinzen Ludwig Leopold von Bayern; die Oelgemälde: „Waxeggletscher im Zillerthal“ „Wielingergletscher im Kaprunerthale“ „Alpenhütte in Ferleiten“ und „Monte Cristallo von Leopold Munsch; „Bischofhofen mit dem Tännengebirge“ und „hoher Göll mit dem Hintersee“ von Carl Lafite; „Gosaulacke mit dem Dachstein“ von Hubert Sattler; „Hohe Gessl bei Aussee“ „Veldes“ „Malzgraben“ „Obir mit Bleiburg“ „Petzen mit Bleiburg“ von Georg Geyer; „Schlern vom Ritten aus“ von Schönteiler; „Hallstättersee bei Mondbeleuchtung“ v. Carl Schwenninger; „Simonyhütte mit dem Carlseisfeld“ von Olga Wisinger; „Pala di S. Martino“ „Ueberschwemmung in Tirol“ „Silvapiana und Piz Corvatsch“ und „Chillon mit Dent du midi“ von Adolf Obermüllner; zahlreiche Oelstudien und Aquarelle aus Tirol, Schottland und den Kalkalpen von Georg Geyer; 6 Oelstudien aus dem Gasteinergebiete von J. Varrone; Genreaquarelle; und die Aquarelle: „Mesurinasee und die 3 Zinnen“ „Ampezzo“ „Scharitzkehlalpe und der hohe Göll“ „Bruneck“ „Eisenerz und der Hochkampen“ „Vöcklabruck und der Traunstein“ „das Todtengebirge“ „die Frauenburg bei Unzmarkt“ und „Monte Cristallo“ von Carl Göbel; Studien, Zeichnungen und Cartons aus dem Urwaldgebiete des Böhmerwaldes von Adolf Obermüllner; das Panorama des Hühnerspiels bei Gossensass von B. Lergetporer; Photographien des Lawinensturzes in Bleiberg von A. Beer; ferner durch Herrn Oscar Kramer: Hochgebirgs-Photographien von Jägermeyer, Baldi & Würthle und J. Beck, Photographien aus Dalmatien, Bosnien, Montenegro, der Schweiz, Chamouny und der Trachten von Aussee; endlich Karten, Skizzen des Arlbergtunnels, lebende Alpenkriechthiere und Lurche und Gesteinproben der Tunnelaxe am Arlberg.

Für die zahlreiche Beschickung dieser unseren Monatsversammlungen ganz besonderen Reiz verleihenden *Kunstaussstellungen* sind wir den genannten Künstlern ganz besonderen Dank schuldig und sprechen Ihnen denselben hiemit Namens der Section aus.

Wir sind eben im Begriffe, zur Pflege und Förderung der alpinen Kunst eine Kunstabtheilung der Section zu schaffen, welche sich mit dem Ankaufe und mit der Bestellung von Kunstwerken, die alpines Gebiet zum Gegenstande haben, zu befassen haben wird und glauben hiemit einerseits eine Schuld des Dankes an die Künstler, welche uns bisher in so uneigennützig Weise unterstützt, abtragen, anderseits aber unseren Ausstellungen mehr Material zuführen und den Theilnehmern der Kunstabtheilung die Möglichkeit bieten zu können, gegen geringe Kosten in den Besitz eines Kunstwerkens zu gelangen, weshalb wir Ihnen die zahlreiche Betheiligung an dieser Kunstabtheilung wärmstens empfehlen.

Bei den *Wochenversammlungen* fanden folgende Vorträge statt: August Mayer „über seine Besteigung des Montblanc“, Carl Barth „über militärische Touren in Bosnien“, Dr. Anton Sattler „über die Besteigung der Elmauer Haltspitze“, Dr. Franz Krischker „über den Plassen bei Hallstatt“, C. Adamek „über die Höhlen im Oetscher“, R. Issler „über den Lawinensturz bei Bleiberg“, Dr. Fikeis „über den Fluch Christigraben am Schneeberg und den Wachtüttelgraben auf der Raxalpe“, Dr. B. J. Barth „Uebergang über die Ramseidterscharte und Bericht über die Generalversammlung im Pinzgau“, C. Schneider „die Eröffnung des neuen Steiges an den Krimmler Wasserfällen“, Dr. Hoze „Besteigung des Triglav. Aufstieg über die 7 Seen und Abstieg nach Moistrana“ und Prof. Dr. G. A. Koch ein Cyclus populärer Vorträge über Geologie unter dem Titel „Practische Winke eines Geologen für Alpenfreunde“, welche zum grössten Theile insbesondere jene des Prof. Koch durch Ansichten, Skizzen, Zeichnungen, Karten, Photographien und Vorweisung von Gesteinsproben erläutert wurden. Endlich wurden in diesen Versammlungen auch mehrfach Vereinsangelegenheiten besprochen.

Die Wochenversammlungen am 8. Jänner, 12. Februar, 12. März, 16. April, 21. April, 12. November, 10. Dezember und 29. Dezember waren ausschliesslich der Pflege des geselligen Vergnügens gewidmet. Diese Versammlungen unter Leitung des Ausschussmitgliedes Herrn Carl Schneider zeichnen sich durch ein anziehendes und abwechslungsreiches Programm aus, erfreuen sich grosser Beliebtheit und zahlreichen Besuches und liefern, da einzelne derselben zu Gunsten besonderer Zwecke gegen Entgelt abgehalten werden, sehr namhafte Erträge, so der Abend am 16. April 121 fl. 38 kr., für die durch den

Lawinensturz in Bleiberg Verunglückten und der Abend am 10. Dezember 108 fl. 48 kr. für den Bergführer-Unterstützungsfond der Section (Carl Schneider-Fond).

Wir danken Allen jenen, welche bei diesen Versammlungen mitwirkten auf das Beste und Wärmste, bitten sie um ihre fernere Gewogenheit und erlauben uns insbesondere dem Herrn Hof- und Kammer-Clavierfabrikanten Friedrich Ehrbar, welcher durch unentgeltliche Beistellung eines Concertflügels die geselligen Abende wesentlich förderte, unseren ganz besonderen Dank auszusprechen.

Am 6. Februar 1879 fand in den Sälen der k. k. Gartenbau-gesellschaft das *vierte geschlossene Kränzchen* der Section statt, welches einschliesslich der von Sr. Majestät dem Kaiser huldvollst gespendeten 100 fl. ein Reinerträgniss von 183 fl. 38 kr. abwarf, das der Bergführer-Unterstützungscasse zugeführt wurde. Hiedurch wurde die Sectionscasse insoferne entlastet, als die zufolge Beschlusses der Jahresversammlung vom 29. Jänner 1879 für jedes Sectionsmitglied an die Führerunterstützungscasse jährlich zu bezahlenden 10 kr. stets aus den Erträgnissen der Alpen-Vereins-Kränzchen beglichen werden konnten und stets noch ein Ueberschuss vorhanden war, der uns gutgebucht wurde.

Am 18. Mai 1879 fand die *vierte Maifahrt* auf den Anninger und nach Gaaden statt, welcher sich 102 Sectionsmitglieder, darunter 32 Damen, angeschlossen hatten. Wenn auch der anhaltende heftige Regen den Besuch des Anninger zum allgemeinen Bedauern vereitelte, und Gaaden mittelst Wagens erreicht werden musste, herrschte doch allseitig in der durch den befreundeten Mödlinger Verein der Naturfreunde verstärkten Gesellschaft die heiterste Stimmung, welche insbesondere beim gemeinschaftlichen Mittagmahle gewürzt durch Toaste, Productionen der Mitglieder des academischen Gesangsvereins und alpine Vorträge zu Tage trat, wonach bei wieder aufgehelltem Wetter ein animirtes Tänzchen im Freien arrangirt und sodann die Rückfahrt nach Wien angetreten wurde, allwo Alles wohlbehalten um  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Abends eintraf.

An uns seitens der Sectionsmitglieder bekannt gegebenen *Touren* im Jahre 1879 führen wir an:

Herr C. Adamek: Kaprunerthörl, Mangart.

„ Dr. Barth: Gosaugletscher behufs Erforschung der Simonyscharte, steinernes Meer (Ramseidterscharte), Monte maggiore, mit C. Adamek noch Wiesbachhorn von Kaprun aus und grosse Zirknitzscharte.

- Herr Carl Biedermann: Dürrenstein, hohe Veitsch, drei Zinnen, Monte Cristallo, Marmolata, Seisser-Alpe, grosser Knallstein, Seckauer-Zinken.
- „ August Böhm mit Otto und Emil Szigmondy: Alpeiner Scharte, Löfflerspitze auf neuem Wege, Mösele auf neuem Wege, Olperer mit Eröffnung des Abstieges auf der Nordseite, Hochfeiler mit theilweise neuem Auf- und Abstiege, Griesscharte, hoher Dachstein von Hallstatt Abstieg nach Gosau.
- „ Dr. Ottokar Chiari: Triglav Abstieg nach Moistrana, Monte Cristallo, Thurner-Kamp mit Abstieg zum Neveser-Ferner und über das Rossrukjoch zur Alpe Schwarzenstein, Olperer von der Zamseralpe auf den Schlegeisengletscher über die breite Scharte auf den Nevesergletscher und über die Weissenbachscharte nach Weissenbach.
- „ Dr. Moritz Déchy: grosse Cheops-Pyramide, Wakuella auf Ceylon, goldenes Dach der grossen Pagode in Birma und Passübergänge im Sikkim-Himálaja.
- „ Carl Diener: Hochstauffen direct von der Südostseite, Watzmann (Hocheck und Mittelspitze), Kitzsteinhorn, Pfannhorn.
- „ Dr. Wr. Fikeis: Bösenstein, Hochthor, Elferkogel (II. Ersteigung), Hochbrunner-Schneide (I. Ersteigung), Col dei Bagni (I. Ersteigung), Olperer von der Westseite (I. Ersteigung).
- „ Gustav Gröger: Kramul, Freiwand, Ganoz, Tschadin, Glocknerwandscharte, Weisshorn, Oetschenjöchl, Rothmoosfernerjoch, Schalkkogel, Ramoljoch, Similaun, Niederjoch, Langgrubjoch, La Cruschetta, Scarl, Piz Maipitsch (neu), Piz Forratrida (neu), Piz Seeswenda (neu), Piz Muttler, Fuorcla da Minger (neu), Piz Pisoc, Piz Bernina, Pozzo del Drago, Passo di Canciano, hintere Schöntaufspitze, Antelao, Glocknerhorn (neu), Grossglockner über den Nordwestgrat (I. Ersteigung), Romariswandkopf, Schneewinkelkopf, Eiskögele, Jonnisberg mit neuem Anstieg, Eiswandbüchel, grosser Bärenkopf, Glocknerin, grosses Wiesbachhorn, Wiesbachthörl, Fusch.
- „ Dr. Franz Krischker: Kitzsteinhorn, Traunstein, mit Dr. Fikeis: Reichenstein, Wiener Schneeberg durch den schiechen Graben, Dachstein, südliches (höheres) Dirndl, (Dachsteingruppe I. Ersteigung).
- „ Dr. Gustav Hoze: Triglav Aufstieg von den 7 Seen, Abstieg nach Moistrana, Rosengarten.
- „ Richard Levy mit Alexander Jerusalem: Watzmann von St. Bartholomä, Schreckhorn, Wetterhorn, Eiger, Jungfrau, Jungfrau, Finsteraarhorn, Matterhorn, Monte Rosa, Mont Blanc.
- „ Benedict Lergetporer: Zwerchbach, Katzenleiter zur Christalpe und zurück über Gauualpe nach Vomperbach, Huderbankspitze, Guffert, Rabenspitze, Hochplatte, Schafjoch und Gamsjoch, Eiskarls- spitze, 4 malige Besteigung des Hühnerspiels zur Aufnahme des Panoramas, Kraxentrag, Pflerscher-Hochjoch, Schönalpenjoch.

- Herr Anton Machaczek: Faulhorn über Blaugletscher, Tschingelpass und Gamschilücke, von der Handeck in einem Tage über Grimsel und Nägelisgrat auf den Galenstock.
- „ August Mayer: Reise in die Schweiz und an die italienischen Seen und Besteigung der drei Zinnen.
- „ Theodor Mayer mit J. von Hungerbychler und H. Kästner: hinterste Gosauseespitze (I. Ersteigung), hoher Dachstein Abstieg nach Gosau, hoher Priel über das todte Gebirge, Hochthor.
- „ Prof. Josef Plank: Finsteraarhorn auf neuem Weg bis 200 M. unter der Spitze, Jungfrau und Passübergänge, sowie kleinere Touren auf die Raxalpe, Schneeberg, Hochschwab, Kitzbühlerhorn u. Kellerjoch.
- „ Dr. Anton Sattler: Grosses Wiesbachhorn über die Bratschenköpfe.
- Frau Hermine und Herr Dr. Béla Tauscher: Schwazenberg-Weissthorpass, Monte Rosa, Triftjoch, Zinal-Rothhorn, Matterhorn, Piz Bernina, Piz Rosegg, Piz Morteratsch, Viola-Pass, Innere Peder- spitze, Königspitze, Ortler über das Hochjoch, Palle di S. Martino, Cimon de la Palla, und Dr. Béla Tauscher allein: Breithorn und alle 3 Cevedalespitzen in der Zeit vom 24. Juli bis 28. August.
- Herr Dr. Bruno Wagner: Reichenstein, grosser Bösenstein, Col du Geant, Montblanc, Col du Balme, Matterhorn, Zinal-Rothhorn, Cima di Jazzi, neues Weisssthor, Kitzsteinhorn, Hochthor über Wasserfallsteig.
- „ Emil und Otto Szigmondy: Hochalpenspitze und Ankogel an einem Tage, Monte Cristallo, 3 Zinnen, Piz Popena, Polinik, Gold- eck und Staffberg.
- Geheimer Justizrath Wollenhaupt in seinem 79. Lebensjahre: Wolfendorn 2772 M. von Station Brenner aus.
- Die genauen Itinerarien können in der Sectionskanzlei ein- gesehen werden.

### III. Bibliothek und Spenden für dieselbe.

Im Laufe des Jahres 1879 wurde uns gelegentlich der Auflösung der alpinen Gesellschaft „Wilde Banda“ deren reichhaltige Bibliothek zum Kaufe angeboten und wenn auch durch diesen Ankauf die neuerliche Umstellung der ganzen Bibliothek, ihre Neukatalogisirung, sowie der Ankauf eines neuen grossen Bibliothekkastens nothwendig wurde, so erschien doch dem Ausschusse diese nicht vorhergesehene Belastung des Sectionsbudgets als im Interesse der Section behufs Completirung der Bibliothek gelegen, weil einerseits der uns gemachte Preis einschliesslich eines schönen Ebenholzkastens im Betrage von 455 fl. zahlbar in 3 Jahresraten ein ganz entsprechender war, eine solche Gelegenheit zur Ergänzung unserer Bibliothek nicht bald wieder eintreten dürfte und die zum Theile schon in Wirklichkeit getretene Hoffnung

vorlag, einen Theil der Ankaufskosten durch Verkauf von Doubletten hereinzubringen, weshalb sich der Ausschuss für den Ankauf dieser Büchersammlung entschied.

Während sich nun mit Schluss des Jahres 1878 der Stand der Bibliothek auf 569 Werke in 748 (recte 784) Bänden stellte, erhöhte sich derselbe im Laufe des Jahres 1879 durch Geschenke um 21 Bände, durch Ankauf um 25 Bände, durch Austausch von Doubletten um 6 Bände, aus dem alten Reste um 15 Bände, aus dem Ankaufe der Bibliothek der „wilden Banda“ um 360 Bände und stellt sich nunmehr auf 825 Werke in 1211 Bänden was für das Jahr 1879 einen Zuwachs von 256 Werken in 427 Bänden ergibt.

Hoffentlich wird es uns im Jahre 1880 möglich, mit der Drucklegung des Kataloges vorzugehen, was bisher stets durch Umstellungen und grosse Veränderungen des Bibliothekstandes verhindert wurde.

An *Geschenken*, für welche den Spendern hiemit der verbindlichste Dank ausgesprochen wird, gingen für die Bibliothek ein:

Pernhart M.: „Panorama vom Triglav“, Wien, vom österreichischen Touristenclub.

Pernhart M.: „Panorama vom grossen Stou“, Wien, vom österreichischen Touristenclub.

Bulletin trimestraire ann. 1878, vom Club alpin français.

Strauss G.: „Der Alpencurort Unken“, Mödling, vom Autor.

Jahrbuch des ung. Karpathenvereins, 6. Jahrg. v. Vereine.

Jahresbericht des wissenschaftlichen Club in Wien 1878, vom Club.

Mittheilungen der k. k. geog. Gesellschaft in Wien 1878, von der Gesellschaft.

Meurer J.: „Oesterreich's Alpenbahnen“ Wien, 1879, vom Autor.

Mödling und seine Umgebung Wien 1879, 8<sup>o</sup> vom Verein der Naturfreunde in Mödling.

Burger F.: „Rundschau auf dem Kitzbühler Horn“, Kitzbichl vom Verleger Herrn Ritzer.

Karte der Umgebung Wien's, Wien 1879, 2 Exemplare colorirt und uncolorirt von der Buchhandlung Lechner.

Jahrbücher der k. k. Central-Anstalt für Meteorologie Wien, N. F. 12 Jahrgänge von der Direction der meteor. Anstalt.

Operations géodesiques et astronomiques pour le mesure d'un arc... Milan 1825, 2 vol. von milit.-geogr. Institut.

Maschek: Touristenkarte, Wien, 2 ff. v. d. Verlagshandl. Artaria.

25 Hochgebirgsphotographien aus dem Ortlergebiete aufgenommen von J. Beck in Strassburg durch Herrn J. Beck.

Tableau der wichtigsten physikalischen und geografischen Verhältnisse von Emil Letoschek durch die Verlagsbuchhandlung Alfred Hölder.

So wollen wir denn, gestützt auf Ihr Vertrauen und Ihre thätige Beihilfe rüstig fortarbeiten in den verschiedenen Zweigen unseres Wirkens und Schaffens und hoffen mit Zuversicht, dass es zur That wird, wenn wir am Schlusse rufen:

**Es lebe, wachse und gedeihe die Section „Austria“!**

**Es lebe, wachse und gedeihe der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein!**

*Carl Adamek,*

d. Z. Schriftführer als Berichterstatter.

## Vermögensstand

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins  
am 1. Januar 1879.

<b>Immobilien:</b> . . . . .	Rudolf-Hütte im Stubachthale	
	Simony-Hütte am Dachstein (Karlseisfeld)	
	Grobstein-Hütte am Dachstein (Gosauerseite) unvollendet,	
<b>Bibliothek:</b> . . . . .	748 Bände, ausserdem diverse Vereinspublikationen zum Verkaufe bestimmt.	
<b>Werthpapiere:</b> 30 Donau-Regulirungs-Lose im Kaufwerthe von . . . . .	fl. 3008.80	
	Sparcassaeinlagen . . . . .	„ 192.74
<b>Forderungen:</b> . . . . .	An den Dachsteinfond . . . . .	„ 1000.—
<b>Vorräthe:</b> . . . . .	Südbahnkarten . . . . .	„ 131.55
	Vereinszeichen . . . . .	„ 19.80
<b>Baare Cassa:</b> . . . . .		„ 328.42
		<u>ö.W. fl. 4681.31</u>

## Vermögensstand

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins  
am 1. Januar 1880.

<b>Activa: Immobilien:</b> . . . . .	Rudolf-Hütte im Stubachthale	
	Simony-Hütte am Dachstein (Karlseisfeld)	
	Grobsteinhütte am Dachstein (Gosauerseite) vollendet und eingerichtet	
	Rainer-Hütte am Moserboden im Kaprunerthal	
	Baugrund am Brandriedel (Dachstein, Schladmingerseite)	
	„ „ Hochgrubergletscher im Fuscherthal	
<b>Bibliothek:</b> . . . . .	1211 Bände, ausserdem diverse Vereinspublikationen und Doubletten zum Verkaufe bestimmt	
<b>Werthpapiere:</b> 30 Donau-Regulirungs-Lose im Kaufwerthe von . . . . .	fl. 3008.80	
<b>Forderungen:</b> . . . . .	An den Dachsteinfond . . . . .	„ 1270.—
<b>Vorräthe:</b> . . . . .	Südbahnkarten, 26 Stück II. Classe, 20 Stück III. Classe . . . . .	„ 113.25
	Vereinszeichen, 51 Stück . . . . .	„ 25.50
<b>Baare Cassa:</b> . . . . .		„ 131.21
		<u>ö.W. fl. 4548.76</u>

<b>Passiva: Restforderung</b> der Erben nach Herrn <i>Fischer von Röslerstamm</i> für zum Bau der Rainerhütte vorgestrecktes Capital (III. und IV. Rate) . . . . .	fl. 700.—
„ der Mitglieder der bestandenen alpinen Gesellschaft „Wilde Banda“ für deren von der Section angekaufte Bibliothek (II. und III. Rate) . . . . .	„ 300.—
<b>Aufgenommenes Capital</b> . . . . .	„ 900.—
	<u>ö.W. fl. 1900.—</u>

# Summarischer Rechnungsausweis

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr.

Alpen-Vereins für das VI. Vereinsjahr 1879.

Einnahmen.	Oest. Währ.		Oest. Währ.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
1. Cassasaldo .....			521	16
2. 1229 Mitgliedsbeiträge .....			7374	—
3. Zinsen				
a) der Loose .....	150	—		
b) der Sparcassaeinlagen .....	71	05	221	05
4. Gebühren für Benützung der Rudolphütte .....			52	66
5. Pacht für die Rainerhütte pro 1878 .....	100	—		
" " " " " 1879 .....	85	—	185	—
6. Einnahme zu den Kosten des Festgeschenkes für I.I. Majestäten Spende des Herrn R. Isbary zur Deckung des Deficits .....	409	29	456	32
7. Erlös verkaufter Vereinspublikationen .....			80	72
8. " " Doubletten der Sectionsbibliothek .....			62	30
9. " " Südbahnkarten .....			2208	80
10. " " Vereinszeichen .....			86	15
11. Pauschalvergütung des Central-Ausschusses für Mitbenützung des Vereinslokales .....			100	—
12. Aufgenommenes Capital .....			900	—
13. Diverses .....			39	46
Saldo pro 1880 .....	131	21	12287	62

Ausgaben.	Oest. Währ.		Oest. Währ.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
1. 1247 Mitgliedsbeiträge an die Central-Cassa (18 lebenslängliche Mitglieder) .....			4283	92
2. Alpine Unternehmungen und Subventionen				
a) Theilrückzahlung an die Erben nach Herrn Fischer von Röslerstamm für die zum Bau der Rainerhütte vorgestreckte Summe (I. und II. Rate) .....	612	92		
b) Sonstige Kosten der Rainerhütte .....	30	93		
c) Kosten der Rudolphütte .....	177	71		
d) Grundkauf am Brandriedel .....	211	32		
e) " " Hochgrubergletscher .....	110	41		
f) Dachsteinfond .....	500	—		
g) Suldener Strassenbau .....	50	—		
h) Verein der Naturfreunde in Mödling .....	50	—		
i) Reichenauer Verschönerungsverein .....	10	—	1753	29
3. Vorschuss an den Dachsteinfond .....				270
4. Spende für die Verunglückten in Bleiberg .....				50
5. Kosten des Festgeschenkes für I. I. Majestäten .....				456
6. Kosten der Photographien desselben nach Abschlag verkaufter Exemplare .....				66
7. Kosten der Schneebergreliefkarten für Seine kais. Hoheit den D. Herrn Erzherzog Carl Ludwig, den Oesterreichischen Touristen-Club und die Section „Austria“ .....				109
8. Bibliothek, laufende Ausgaben .....	227	62		
Ankauf der Bibliothek der alp. Ges. „Wilde Banda“ (I. Rate) .....	155	—	382	62
9. Anschaffung von Südbahnkarten .....				2127
10. " " Vereinszeichen .....				69
11. Beitrag zur Veranstaltung der geselligen Abende .....				300
12. Nachträgliche Weltausstellungsspesen .....				29
13. Regie, a) Miethe des Vereinslokales .....	580	—		
b) " " Grünen Saales und Kosten der Versammlungen dortselbst .....	98	57		
c) Beitrag zur Neubeleuchtung des Grünen Saales .....	166	10		
d) Gehalte und Remunerationen .....	589	—		
e) Bezug und Versendung der Vereinspublikationen .....	260	52		
f) Drucksorten .....	175	85		
g) Diverses, als: Porti, Kanzleirequisiten, Heizung u.s.w. .....	329	97	2200	01
14. Diverses .....				57
Saldo .....			131	21
Saldo .....			12287	62

Wien, am 5. Jänner 1880.

Geprüft und richtig befunden:

Franz Hübel Edler v. Hübenu,  
Revisor.

P. Keiss,  
Revisor.

**Adolf Leonhard,**  
d. Z. Cassier.

# Vergleichs-Tabelle

des Rechnungsausweises mit dem Voranschlag pro 1879.

Mehr-Einnahmen.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
Bei 1. Jahresbeiträge .....	474	—
„ 2. Zinsen .....	21	05
„ 3. Diverses		
a) Differenz zwischen An- und Verkauf von Südbahn- karten und Vereinszeichen .....	fl. 98.02	
b) Diverses .....	„ 39.46	
	fl. 137.48	
Voranschlag .....	„ 100.—	
	532	53
Minder-Einnahmen.		
Bei 4. Verkauf von Vereinspublikationen .....	19	28
Bleibt <b>reine Mehreinnahme</b> .....	513	25
Dazu <b>Saldo</b> des Jahres 1878 .....	521	16
Dazu <b>aufgenommenes Capital</b> .....	900	—
	1934	41
Saldo pro 1880 .....	131	21

Mehr-Ausgaben.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
Bei 1. Jahresbeiträge .....	79	12
„ 2. Subventionen und alpine Unternehmungen		
a) Vorschuss an den Dachsteinfond .....	fl. 270.—	
b) Rainerhütte .....	„ 458.85	
c) Rudolphütte .....	„ 125.05	
d) Grundkauf am Brandriedel .....	„ 211.32	
e) „ „ Hochgrubergletscher .....	„ 110.41	
f) Suldener Strassenbau .....	„ 50.—	
g) Reichenauer Verschönerungs-Verein .....	„ 10.—	
	fl. 1235.63	
Ab Reserve .....	„ 200.—	
	1035	63
„ 3. Bibliothek .....	170	32
„ 4. Regie		
a) Neubeleuchtung des Grünen Saales .....	fl. 166.10	
b) Höhere Miethe pr. 1/2 Jahr .....	„ 100.—	
c) Diverses .....	„ 33.91	
	300	01
„ 5. Diverses		
a) Reliefkarten .....	fl. 109.47	
b) Spende für Bleiberg .....	„ 50.—	
c) Photographien des Festgeschenkes .....	„ 66.10	
d) Weltausstellungsspesen .....	„ 29.96	
e) Diverses .....	„ 57.79	
	fl. 313.32	
Voranschlag .....	„ 95.20	
	218	12
Saldo .....	131	21
	1934	41

# Voranschlag

über die Einnahmen und Ausgaben der Section „Austria“

des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins für das Jahr 1880.

Erforderniss.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
1. 1218 Mitgliedsbeiträge an die Central-Cassa .....	4238	64
2. Bau am Brandriedel .....	3500	—
3. Schuld für die Rainerhütte .....	335	—
4. Subvention für die meteorologische Station „Hochobir“ .....	50	—
5. Capitalrückzahlung .....	900	—
6. Bibliothek (inclusive II. Rate an die „Wilde Banda“) .....	250	—
7. Gesellige Abende .....	300	—
8. Regie .....	1900	—
9. Diverses .....	126	36
	11600	—

Bedeckung.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
1. Cassasaldo .....	131	21
2. 1200 Mitgliedsbeiträge .....	7200	—
3. Zinsen .....	250	—
4. Verkauf von Vereinspublikationen und Bibliotheks-Doubletten .....	150	—
5. Subvention der Centrale .....	1000	—
6. Vergütung „ „ für Lokalbenützung .....	200	—
7. Hütteneträgnisse .....	100	—
8. Diverses .....	68	79
9. Belehnung der Werthpapiere .....	2500	—
	11600	—

## Dachsteinfond-Conto pro 1879.

Eingang.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
1. Saldo .....	150	59
2. Erträgniss einer von Herrn Prof. Simony im Jahre 1878 eingeleiteten Sammlung .....	102	—
3. Spende des Herrn G. L. Schindler .....	4	—
4. „ „ „ H. Sarsteiner .....	5	—
5. „ „ „ F. Ruckensteiner .....	5	—
6. „ „ „ L. Tischler .....	30	—
7. Beitrag der Central-Cassa des D. u. Ö. A.-V. .....	500	—
8. „ „ Section „Austria“ .....	500	—
9. „ „ Section „Salzkammergut“ .....	30	—
10. Vorschuss der Section „Austria“ .....	270	—
11. Benützungsgebühren für die Simonyhütte } abzgl. 10% für die	109	89
12. „ „ „ Grobgsteinhütte } Führer	8	35
13. Zinsen .....	3	55
	1718	38
Saldo .....	2	42
Ausserdem 2 Stück Seile à 50 Meter zum Anschaffungswerte von .....	50	—

Wien, 1. Jänner 1880.

Ausgang.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
1. Allgemeine Kosten .....	93	19
2. Neuherstellungen an der Simonyhütte, Holzlieferung u. s. w. ....	295	17
3. Ausbau und Einrichtung der Grobgsteinhütte .....	671	90
4. Herstellung des Schladminger Weges .....	655	70
Saldo .....	2	42
	1718	38
Der Fond schuldet an die Cassa der Section „Austria“ nunmehr .....	1270	—

**Adolf Leonhard**  
d. Z. Cassier.

In der Ausschusssitzung vom 5. Jänner 1880 genehmigt.